



Für zwei Tage war Niederstötzingen die Metropole des Chorgesangs in Ostwürttemberg. „Alte“ und Junge haben Freude am Singen. Das machen diese Fotos deutlich und zeigen (von links) zwei feine Damen vom Chor „total Voices“ des Liederkranzes Herbrechtingen, Kinder vom Spatzenchor aus Sontheim und Sänger von Cantabile aus Giengen/Brenz.

125 Jahre Eugen-Jaekle-Gau groß gefeiert

Niederstötzingen für zwei Tage die Hauptstadt der Gesangvereine aus dem Altkreis Aalen und dem Landkreis Heidenheim



Bei der Chor-Party zum 125. Geburtstag des Eugen-Jaekle-Gaus verdienten sich am Samstagabend die prima aufgelegten Happy-Soul-Singers aus Hürben und Chorleiterin Yvonne Zein im Festzelt in Niederstötzingen einen Extra-Plaus mit den Titeln: „We are rock you“ und „We are the world“.

Ein großes Fest – und leider schon vorbei: Mit Gästen aus nah und fern feierten in Niederstötzingen die 116 Gesangvereine aus Ostwürttemberg den vor 125 Jahren erfolgten Zusammenschluss. Der heutige Eugen-Jaekle-Gau mit annähernd 20 000 Mitgliedern wurde nach dem Zweiten Weltkrieg nach dem großen Förderer der Gesangvereine, dem einstigen Heidenheimer Oberbürgermeister Eugen Jaekle benannt. Für zwei Tage war die Kleinstadt Niederstötzingen erfüllt vom vielstimmigen Chorgesang: Traditionelles erklang dabei ebenso wie moderne „Ohrwürmer“ und Gospels. Die Präsidentin des Gaus, Jutta Mack, zeigte sich überwältigt „von diesem Geburtstag, der einmal mehr gezeigt hat, wie vieltalig doch Chormusik ist“. Der Dank galt zum einen dem gastgebenden Liederkranz Niederstötzingen und den Niederstötzingen Vereinen, die das große Festzelt bewirteten. Viel Beifall bekam Marita Kaischke als Moderatorin der Festtage und für die fantastische Zeitreise durch 125 Jahre Sängerbewegung.

Klaus-Dieter Kirschner



Überraschungsgast beim Geburtstag des Eugen-Jaekle-Gaus: In der Person von Anton Grath aus Heidenheim kam Eugen Jaekle persönlich nach Niederstötzingen und plauderte aus alten Zeiten.



Nach der Arbeit ging es in die Singstunde, wo der Herr Oberlehrer Takt und Ton angab. Wie die Männer des Männergesangsvereins Demmingen zeigten, erschien „man(n)“ in Arbeitsklamotten.



Die Chorformation „voices and fun“ des Gesangsvereins Hermaringen übernahm unter starkem Beifall den zeitgenössischen Part der Darbietungen bei der Zeitreise durch 125 Jahre Eugen-Jaekle-Gau.



Stattlich zu nennen ist die Zahl der aktiven Kinder, Jugendlichen, Frauen und Männer im Gesangsverein „Concordia“ Westhausen: Würde es dort nur einen reinen Männerchor geben, wäre die Konzertbühne leer geblieben. Das wurde eindrucksvoll vorgeführt auf dem großen Chorfest zum 125. Geburtstag des Eugen-Jaekle-Gaus gestern im vollbesetzten Festzelt in Niederstötzingen. Fotos: kdk



Die Vorsitzende des Eugen-Jaekle-Gaus und oberste Chefbin von 116 Gesangsvereinen, Jutta Mack (rechts), dankt Marita Kaischke (links) für die tolle Moderation und eine sagenhafte Zeitreise durch den Gau.